

Inhalt

Zum Geleit	IX
Einleitung	XI

I. Die Arbeit am Kleid

<i>Friederike Valet</i> „Wir waren eine richtige Familie“. Erinnerungen an die Firma Bleyle	3
<i>Thomas Kegel</i> „Qualität, Sauberkeit, Fleiß, Ordentlichkeit, Pünktlichkeit“. Wilhelm Bleyle – ein moderner Unternehmer erbaut seine Fabrik	14
<i>Gaby Kiedaisch</i> „Aoser Chef isch nia koin Halsabschneider g'sei ...“ Der harte Stand der Textil-Gewerkschaft auf der Südwest-Alb	25
<i>Ann de Vos-Palmbach</i> Heimarbeit auf der Schwäbischen Alb	39
„Aus dem Leben der Schneidermeisterin Franziska Ege“ (Klaus Jonski 1990)	51

II. Die Arbeit am Körper

<i>Christel Köhle-Hezinger</i> Der schwäbische Leib	59
<i>Gabriele Mentges</i> Der vermessene Körper	81
<i>Christa Diemel</i> Die Erziehung zu „vernünftiger“ Lebensweise. Hygiene als kulturelles Wertmuster	96
<i>Susanne Kühl</i> Durch Gesundheit zur Schönheit. Reformversuche in der Frauenkleidung um 1900	102
<i>Birgit Geiger</i> Berufung zur Mütterlichkeit. Gesundheitserziehung der städtischen Frau	112

<i>Kerstin Bosse</i> Die „Ausstellung für Gesundheitspflege“ Stuttgart 1914 Ein Spaziergang	118
---	-----

III. Gustav Jaeger – ein Fallbeispiel

<i>Peter Wörz</i> „Der neuen Welt ein neuer Rock“. Gustav Jaeger: Biologe, Kleiderreformer, Naturmediziner	131
--	-----

<i>Ulrike Murmann</i> „In Wolle lebt sich's gesünder“. Normalstrumpf – Sanitätsbett – Nationaltracht. Das Ausstattungsprogramm der Jaegerschen Reform	142
--	-----

<i>Alexander Gabriel</i> „Variatio delectat et roborat‘. Abwechslung erfreut und kräftigt.“ Das Wollregime Gustav Jaegers	157
---	-----

<i>Alexander Gabriel</i> Der Prophet und Entrepreneur. Die symbiotische Beziehung zwischen Hygiene und Maschenwarenindustrie	173
--	-----

IV. Die Unterwäsche

<i>Heike Gall</i> Männerunterhosen: „Sachlich und unerotisch“?	195
---	-----

„Mannskleider in einem schwäbischen Dorf: Isingen 1910“ (Max Frommer 1983)	204
---	-----

<i>Evelyn Glaser</i> Von Hemden und Miedern. Zur Geschichte der weiblichen Unterwäsche	206
--	-----

<i>Sylvia Heiler</i> Aussteuer – Zur Geschichte eines Symbols	219
--	-----

<i>Johanna Poettgen</i> Das Trikot	228
---------------------------------------	-----

V. Das angepriesene und vermarktete Kleid

<i>Irmhild Buttler-Klose/ Margret Ortwein</i> „Wir alle dienen dem Kunden ...“ Die ersten fünfzig Jahre des Kaufhauses Breuninger Stuttgart	236
---	-----

<i>Heidrun Großjohann</i> „Die Karriere des stummen Spektakels“	252
<i>Herbert Baum</i> Schaufensterpuppen	257
<i>Roland Wirth</i> Die Markenware	268
<i>Ralf Schneider</i> Das Schaufenster als Werbemedium	275
<i>Ralf Grammel</i> Lichtblicke im Alltag. Werbung und Mode	279

VI. Frauenkleider – Frauenbilder

<i>Kathrin Fastnacht/Monika Mierzowski</i> Grauer Alltag – Goldene Zwanziger: „Wir ham halt schaffe müsse ...“	289
„Nährkele. Ein socialstatistisches Kleingemälde aus dem schwäbischen Volksleben“ (Gottlieb Schnapper-Arndt 1882)	305
<i>Brigitta Schilk</i> Frauenleben in der Weimarer Republik – ein Kapitel Frauengeschichte	308
<i>Karen Krumrei, Franziska Roller</i> „Für Stoffe hätt' ich alles gemacht.“ Schneiderinnen erzählen	321
<i>Karen Krumrei, Franziska Roller</i> „Schön sein, schön bleiben ...“	326

Zeittafel – Daten zum Thema	338
-----------------------------	-----

Bildnachweise	340
---------------	-----